

3. Ersatzwahlen eines Mitglieds, des Vizepräsidiums und des Präsidiums des Verwaltungsgerichts für den Rest der Amtsdauer (24/WA 23/163)

Präsident: Mit Schreiben vom 14. Februar 2025 hat Richard Weber seinen Rücktritt als Präsident des Verwaltungsgerichts per 31. Oktober 2025 erklärt. Aufgrund dieses Rücktritts sind drei Ersatzwahlen nötig, welche die Fraktionspräsidienkonferenz gestützt auf § 70 der Geschäftsordnung vorbereitet hat. Basierend auf § 32 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege werden wir wie folgt vorgehen: Wir werden zunächst die Wahl des neuen Mitglieds des Verwaltungsgerichtes für den Rest der Amtsdauer durchführen und anschliessend in einem weiteren Wahlgang aus der Mitte der Mitglieder des Verwaltungsgerichts das neue Präsidium und das neue Vizepräsidium – ebenfalls für den Rest der Amtsdauer – wählen. Gemäss § 58 Abs. 1 Ziff. 5 unserer Geschäftsordnung erfolgen diese Wahlen geheim. Ich bitte die Stimmzähler, das Couvert mit allen Wahlzetteln auszuteilen. Kantonsrat Hermann Lei wünscht das Wort.

Hermann Lei, SVP: Besten Dank, Herr Präsident. Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, natürlich dürfen die Stimmzähler das Couvert austeilen, und ausser jene, die nicht Robert Hess wählen wollen, dürfen Sie es auch schon ausfüllen. Weshalb das? Wir können heute einen Richter wählen, der das Handwerk beherrscht und das Gericht politisch austariert: Robert Hess. Hess ist ein profilierter Jurist mit fundierter juristischer Berufspraxis, ausgewiesenen akademischen Leistungen und umfassender Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung. Seit 2020 führt er das Veterinäramt, gerade auch in rechtlicher Hinsicht eines der herausforderndsten Ämter in unserem Kanton. Er hat das Amt von Grund auf reorganisiert, die Prozesse gestrafft und Praxisnähe bewiesen. Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, er ist ein hervorragender Jurist, und vor allem ist er eines: Er ist unbestechlich. Manchmal hätte ich mir gewünscht, er hätte einmal ein Auge zuge-drückt, wenn ich als Rechtsvertreter mit dem Veterinäramt zu tun hatte. Aber das macht er nicht. Er entscheidet, wie es das Gesetz verlangt, mit Pragmatismus und ohne Ansehen der Person. Beste Voraussetzungen also für einen Richter, und erlauben Sie mir jetzt eben bitte, diesen kurzen Wahlspot zu machen. Ja, es gibt zwei strafrechtliche Verurteilungen – beide liegen Jahre zurück, beide Vorstrafen sind gelöscht. Hess hat seine Fehler eingestanden, die Verantwortung dafür übernommen und die Lehren daraus gezogen. Richter sollen nicht blosse Rechtsmaschinen sein, sondern in der sozialen Wirklichkeit unserer Gesellschaft verankert. Das ist Hess. Und ein kleines Wort an Die Mitte: Ihr wisst, dass wir in Wahrung der Konkordanz Marc Stähli für das Präsidium voll mittragen werden. Auch wir setzen auf eure Unterstützung, und an euch sage ich: Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein. Und an die SP darf ich auch noch etwas sagen, wartet noch mit ausfüllen: Wir haben Ruth Faller empfohlen und unterstützt, das nennt man Konkordanz. Wir haben sie gewählt, sie ist gewählt. Es geht nicht anders. Jetzt seid Ihr dran. Und an die FDP darf ich auch sagen: Erinnert euch an Schaffhausen,

ohne unsere Stimmen hätte Severin Brüngger den Ständeratssitz nicht geholt. Bei allen Differenzen, welche Parteien haben und haben müssen: Nur Einigkeit macht stark. Und ich schliesse meinen Spot damit: Hess liefert juristische Substanz, persönliches Rückgrat und den nötigen Schuss Bodenständigkeit. Darum darf ich Sie höflich bitten: Wählen Sie Robert Hess. Eine Stimme für ihn ist eine Stimme für die Konkordanz. Danke.

Präsident: Ja, Kantonsrat Hermann Lei, herzlichen Dank für den Wahlspot zum falschen Zeitpunkt, und ich danke, dass ich die Sitzung weiterführen darf. Die Diskussion kommt ja später dann noch. Die Stimmenzähler haben bereits die Couverts ausgeteilt. Darin finden Sie auch bereits den Wahlzettel für die Wahl einer ausserordentlichen Berufsrichterin am Bezirksgericht Kreuzlingen, den sie aber erst im nächsten Traktandum benötigen werden. Das Wahlzettelcouvert wird persönlich am Platz ausgehändigt und ist auch persönlich auszufüllen.

3.1 Wahl eines Mitglieds des Verwaltungsgerichts

Präsident: Wir kommen zur Wahl eines Mitglieds des Verwaltungsgerichtes. Es liegt kein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen vor. Es kandidieren in alphabetischer Reihenfolge: Robert Hess, vorgeschlagen von der SVP-Fraktion, und Stephan Zlabinger, vorgeschlagen von der GLP-Fraktion. Es finden heute maximal drei Wahlgänge statt. Ich eröffne die Diskussion. Kantonsrat Reto Ammann wünscht das Wort.

Reto Ammann, GLP: Ich wollte eigentlich nicht aufstehen. Ich wäre auch nicht aufgestanden, wenn es nicht bei den Schlussbemerkungen geblieben wäre, in denen Ratskollege Hermann Lei auf Kausalketten hingewiesen hat: Man sollte doch..., ansonsten würde man in Zukunft... Ich finde das, ehrlich gesagt, etwas peinlich. Das habe ich der Zeitung schon gesagt. Sprechen Sie doch für Ihren Kandidaten Robert Hess, der mit seiner Persönlichkeit überzeugen soll. Und wenn er das nicht tut hier im Saal, ... Genau gleich ist es bei Stephan Zlabinger – Sie haben beide kennengelernt, Sie konnten sich einen Eindruck bilden. Wir sind froh, dass wir einen Top-Kandidaten haben, der sich einsetzt. Ich wünsche beiden eine gute Wahl. Ich hoffe einfach, dass sich kein Parlamentarier irgendwie beeinflussen lässt von "if done"-Geschäften. Das finde ich – Entschuldigung – eher peinlich. Besten Dank.

Diskussion – **nicht weiter benützt.**

Präsident: Bitte füllen Sie nun den gelben Wahlzettel für die Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsgerichts aus. Ich bitte die Stimmenzähler, die Wahlzettel einzuziehen und danach auszuzählen.

Ich bitte den Vertreter des Ratssekretariats, Gabriel Walzthöny, das Wahlprotokoll zu verlesen.

Ratssekretär Gabriel Walzthöny verliest das Wahlprotokoll der geheimen Wahl:

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		121
- davon leer	2	
- davon ungültig	0	
Massgebende Wahlzettel		119
Absolutes Mehr		60
Es erhielten Stimmen:		
Robert Hess		57
Stephan Zlabinger		56
Vereinzelte:		6
Total der Stimmen:		119

Präsident: Kein Kandidat hat das absolute Mehr erreicht. Wir führen einen zweiten Wahlgang durch. Ich bitte die Stimmzählenden, die Couverts mit dem Wahlzettel für den zweiten und einen allfällig dritten Wahlgang auszuteilen. Ich eröffne die Diskussion zum zweiten Wahlgang.

Diskussion – **nicht benützt.**

Präsident: Bitte füllen Sie nach Erhalt des Couverts den grauen Wahlzettel für den zweiten Wahlgang, für die Wahl eines Mitglieds des Verwaltungsgerichts, aus. Ich bitte das Wahlbüro, die Stimmzettel einzusammeln.

Ich bitte den Vertreter des Ratssekretariats, Gabriel Walzthöny, das Wahlprotokoll des zweiten Wahlganges zu verlesen.

Ratssekretär Gabriel Walzthöny verliest das Wahlprotokoll des zweiten Wahlganges:

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		121
- davon leer	1	
- davon ungültig	0	
Massgebende Wahlzettel		120
Absolutes Mehr		61
Es erhielten Stimmen:		
Robert Hess		55
Stephan Zlabinger		61
Vereinzelte:		4
Total der Stimmen:		120

Präsident: Gewählt ist somit Stephan Zlabinger als Mitglied des Verwaltungsgerichtes.

Ich wünsche Ihnen bereits heute einen guten Start in der neuen Funktion und viel Freude in dieser ehrenvollen Tätigkeit. Das Amtsgelübde werden Sie an einer der folgenden Sitzungen des Grossen Rates ablegen.

3.2 Wahl des Präsidiums und des Vizepräsidiums des Verwaltungsgerichts

Präsident: Wir kommen zur Wahl des Präsidiums und des Vizepräsidiums des Verwaltungsgerichtes. Es liegen gemeinsame Wahlvorschläge der Fraktionen vor. Für das Präsidium ist Marc Stähli und für das Vizepräsidium ist Madeleine Randacher vorgeschlagen. Ich eröffne die Diskussion.

Diskussion – **nicht benutzt.**

Präsident: Bitte füllen Sie nun den blauen Wahlzettel für das Präsidium und den grünen Wahlzettel für das Vizepräsidium des Verwaltungsgerichts aus. Ich bitte die Stimmenzähler, die Stimmzettel einzusammeln.

Ich bitte den Vertreter des Ratssekretariats, Kantonsrat Konrad Brühwiler, das Wahlprotokoll für die Wahl des Präsidiums des Verwaltungsgerichts zu verlesen.

Ratssekretär Konrad Brühwiler verliest das Wahlprotokoll der geheimen Wahl für das Präsidium des Verwaltungsgerichts:

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		120
- davon leer	2	
- davon ungültig	1	
Massgebende Wahlzettel		117
Absolutes Mehr		59
Es erhielten Stimmen:		
Marc Stähli		108
Vereinzelte:		9
Total der Stimmen:		117

Präsident: Gewählt ist somit Marc Stähli als Präsident des Verwaltungsgerichts. Im Namen des Grossen Rates gratuliere ich zur Wahl. Ich wünsche Ihnen bereits heute einen guten Start in der neuen Funktion und weiterhin viel Freude in dieser ehrenvollen Tätigkeit.

Ich bitte den Vertreter des Ratssekretariats, Kantonsrat Konrad Brühwiler, das Wahlprotokoll für die Wahl des Vizepräsidiums des Verwaltungsgerichts zu verlesen.

Ratssekretär Konrad Brühwiler verliest das Wahlprotokoll für die Wahl des Vizepräsidiums des Verwaltungsgerichts:

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		120
- davon leer	3	
- davon ungültig	4	
Massgebende Wahlzettel		113
Absolutes Mehr		57
Es erhielten Stimmen:		
Madeleine Randacher		111
Vereinzelte:		2
Total der Stimmen:		113

Präsident: Gewählt ist somit Madeleine Randacher als Vizepräsidentin des Verwaltungsgerichtes. Im Namen des Grossen Rates gratuliere ich auch Ihnen zur Wahl und wünsche Ihnen ebenfalls einen guten Start in dieser neuen Tätigkeit.

Mein Dank im Namen des Grossen Rates geht zu guter Letzt auch an Richard Weber, den scheidenden Präsidenten des Verwaltungsgerichts, für sein langjähriges Wirken in der kantonalen Judikative zugunsten unseres Staatswesens und der Thurgauer Bevölkerung. Er hat mit seinem Wissen, seinem Einsatz und seiner Persönlichkeit das Verwaltungsgericht wesentlich mitgeprägt. Vielen Dank.

Das Geschäft ist erledigt.